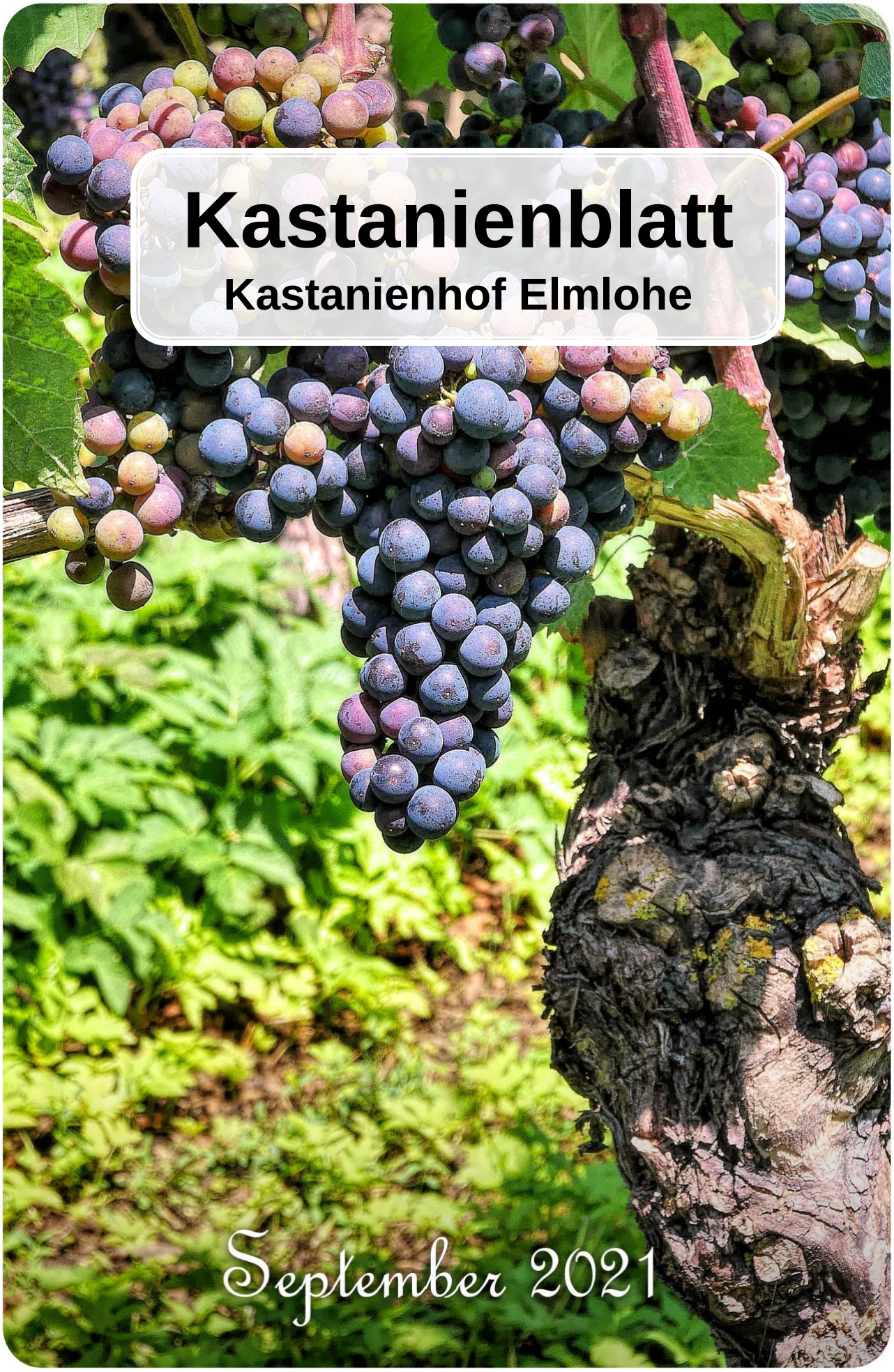


Kastanienblatt

Kastanienhof Elmlohe

September 2021

Liebe Leserinnen und lieber Leser,

mit dem Beginn des Septembers steht wieder der Herbst vor der Tür. Nach einem kurzen, intensiven Farbspiel der Blätter wird der Sommer mit seiner üppigen Vegetation in eine kalte, graue, nasse und windige Angelegenheit übergehen. Aber während die Tage allmählich kürzer werden, gibt es noch viele Möglichkeiten, die Schönheiten dieser Jahreszeit in sich aufzunehmen. Wie gestalten Sie Ihre Herbsttage am liebsten? Sitzen Sie jetzt gerne am Fenster und nehmen die frische Luft in sich auf, die so angenehm kühlend wirkt nach der langen Hitze des Sommers? Sie riecht würziger und kräftiger, ein wenig nach nassem Laub und Nebel. Oder wärmen Sie sich lieber am Kamin, eine Decke über den Beinen, das Radioprogramm verfolgend oder ein gutes Buch lesend?

Viele Menschen zieht es nach draußen, zu langen Spaziergängen im Wald oder über die Felder, die sich jetzt im herbstlichen Kleid schmücken, oder vielleicht auch in den städtischen Park. Dazu sollte man sich gut einpacken, am besten nach dem Zwiebel-Prinzip: mehrere Schichten Kleidung, die man nach Bedarf ausziehen kann.

Die Schauspiele der Natur im Herbst sind immer wieder eine Inspiration für Künstler. Hobby-Fotografen und -Maler halten die leuchtenden herbstlichen Farben gerne in ihren Aufnahmen und Gemälden fest. Aber auch düstere und nebelige Szenen üben eine ganz besondere Faszination auf uns aus. Welche Seite des Herbstes mögen Sie am liebsten?

Wir wünschen Ihnen eine erholsame und freudenreiche Zeit! Und vor allem: Bleiben Sie gesund bei diesem "Schmuddel-wetter".

Herzlichst, Ihre Familie Diekmann

Wir begrüßen herzlich unsere neuen Bewohnerinnen und Bewohner

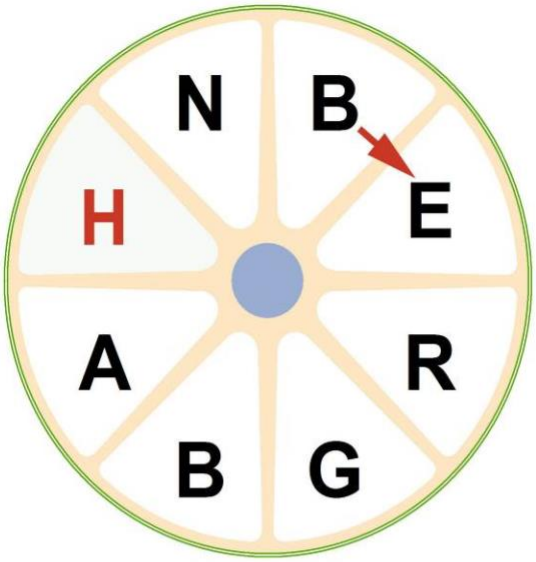
Herrn Klaus Nitsch

Herrn Jürgen Richter

INHALT

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag 05
Wir trauern um 05
Sissi: Mein, dein, unser … (Teil 2) 06
Kalenderblatt September 2021 08
Gesund im September: Luftzahlen malen 10
Wissenswert: Feuerspeiende Berge 11
Worterklärung Naseweis: Von pfiffigen Kindern und Hunden .. 13
Redewendung: Ob das ins Auge geht? 13
Frauensache: Groschenromane von Ärzten, Adel und … 14
Gedichte 17
Rätsel 17
Auflösung aus dem Monat August 19

Auflösung Wortrad



Auflösung Kreuzworträtsel

■	■	■	■	R	■	■	■	■
M	A	G	D	E	B	U	R	G
■	B	E	R	N	■	R	I	A
■	S	T	A	N	N	I	O	L
N	O	R	N	E	■	N	■	E
■	R	E	■	L	M	■	B	O
■	B	I	L	L	I	G	E	N
■	E	D	O	■	N	U	T	E
■	R	E	G	I	E	R	E	N

Lösung KW: BERGLAND

Auflösung Brückenwörter

HORN					H	A	U	T		PFLEGE
RHEIN				G	O	L	D			AMSEL
NORMAL	G	E	W	I	C	H	T			HEBER
DREH		B	U	C	H					DRUCK
ZUCKER			G	U	S	S				FORM
GOLD			L	A	C	K				SCHUH
SOMMER					H	I	T	Z	E	WELLE
APFEL			B	A	U	M				WOLLE
AHNEN	T	A	F	E	L					RUNDE
HAFT	D	A	U	E	R					WURST
EDEL				W	E	I	S	S		WURST
WURF		K	R	E	I	S				LAUF
LAGER					F	E	U	E	R	BACH
BIMS			S	T	E	I	N			ADLER

Lösungswort (senkrecht): HOCHSCHULREIFE

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Frau	**Ursel Hundsdörfer am 06.09.**
Frau	**Käte Fricke am 08.09.**
Herr	**Klaus Grube am 16.09.**
Herr	**Friedrich Holletschek am 17.09.**
Frau	**Doris Behra am 20.09.**

Wir trauern um

Frau Edith Wangemann,
verstorben am 25.08.2021

Sissi: Mein, dein, unser … (Teil 2)

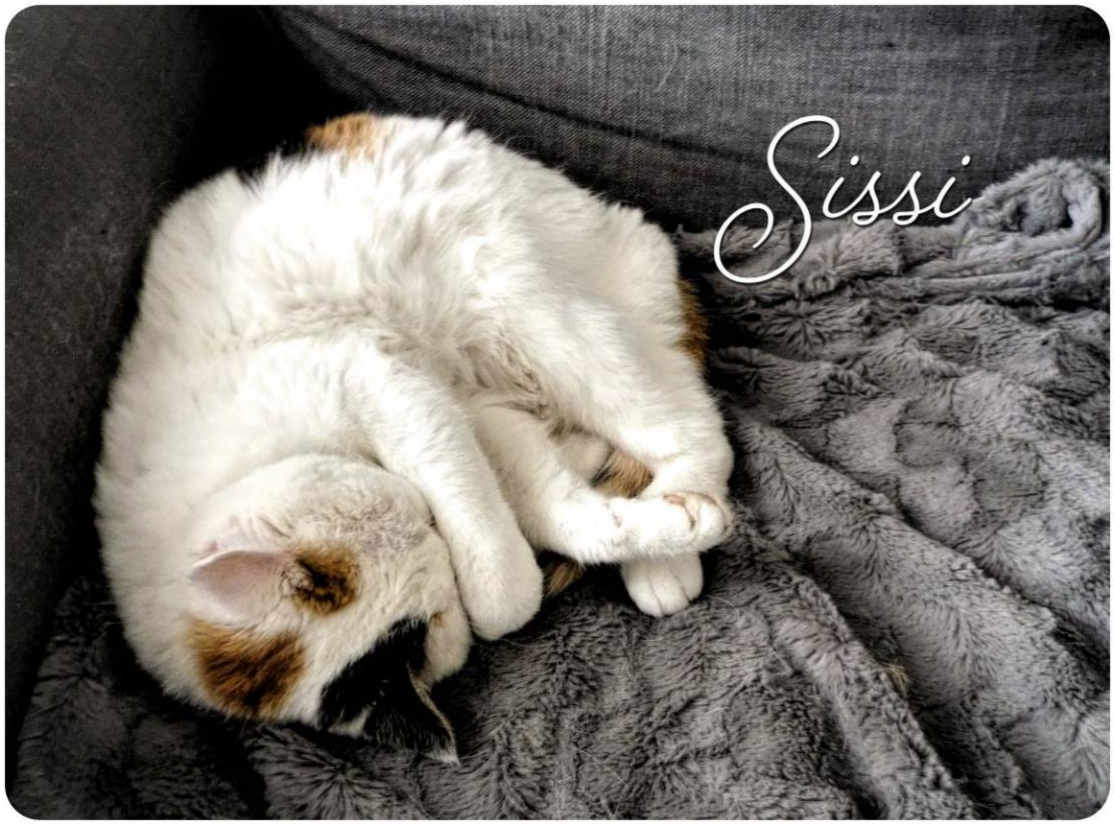
von Margitta Blinde

Aus unserem Badezimmerfenster kommt man auf das ziemlich große Dach des darunter liegenden Esszimmers. Man sollte doch meinen, dass auf 20 qm Dachfläche sich zwei Katzen aus dem Weg gehen könnten? Aber, nein, nicht so Sissi und Moritz. Sissi legt sich gern mittags in die Sommersonne zwischen die Dachfenster und macht es sich da bequem. Da rollt und räkelt sie sich genüsslich hin und her und genießt die Wärme auf ihrem Fell. Es dauert nicht lange bis Moritz aus einem der Nachbargärten auftaucht und sie aufstöbert. Erst tapst er spielerisch mit seiner Pfote nach ihr, aber bald hört man ein Fauchen und Knurren und wenig später verlässt Sissi fluchtartig das Dach, um sich beim Nachbarn in Sicherheit zu bringen.

Ich habe im Haus nicht nur mehrere Schlaf, - sondern auch 2 Essplätze eingerichtet, damit unsere tierischen Kontrahenten wenigsten in Ruhe fressen können. Ein Platz ist auf dem Boden in der Küche, der andere auf dem Fensterbrett im Flur, getrennt durch eine meist geschlossene Etagentür, aber auch da schaffen sie es sich in die Quere zu kommen. Frisst Sissi oben am Fenster, kommt Moritz aus der Küche geschlendert und tut so als wolle er die Treppe runter. Eh man sich versieht, stoppt der Kater, dreht sich um und springt mit einem Satz hoch zum Fenster. Trotz seines beachtlichen Gewichts kann Moritz schnell sein, wenn er will und die Situation es erfordert. Die überraschte Sissi lässt vor Schreck das Futter fallen und rettet sich mit einem eleganten Satz auf den Boden vor ihrem Verfolger. Moritz macht sich anschließend ungerührt von ihrer Panik genüsslich über das eroberte Fressen her.

Anschließend schlendert er langsam durch das Treppenhaus und kontrolliert die anschließenden Räume, ob seine unerwünschte Mitbewohnerin irgendwo auffindbar und in Angst und Schrecken zu bringen ist. Auch draußen, im Vorgarten und auf der Straße vorm Haus sehe ich immer wieder wie der große,

schwarze Kater die kleine weiße Katze jagt. Die Jagd ist nicht ungefährlich, weil beide so beschäftigt sind, dass sie nicht auf vorbei kommende Autos achten. Unser Haus liegt zwar an einer schmalen alten Dorfstraße, aber diese ist der Durchgang zum Nachbarort und von daher zu Stoßzeiten gut befahren. Manche Fahrer vergessen auch gern abends, wenn sie nach Hause zu ihren Familien wollen, dass sie nur 30km/h fahren dürfen. Kontrolliert wird hier fast nie. Wenn dann eine unserer Katzen auf der Flucht vor der anderen plötzlich die Straße kreuzt, wird gehupt und heftig in die Bremsen gestiegen. Meist kommen dann noch aus dem herunter gelassenen Autofenster grobe Flüche und Verwünschungen von den Fahrern. Man will ja kein Tier überfahren, ist aber zu riskanten Bremsmanövern gezwungen. Sissi, die schmale, schafft es auch in Panik noch unter das Eingangstor in den Vorgarten zu flutschen. Moritz bleibt nichts anderes übrig als sich mit wenigen, kräftigen Sätzen auf die Linde beim Parkplatz in Sicherheit zu bringen. Kurz darauf entdecke ich meine Sissi an ihrem Platz auf dem Sofa: sie schläft entspannt, eine Pfote hat sie über die Augen gelegt, um sich vor dem Licht und vielleicht Moritz zu schützen.



Kalenderblatt September 2021

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30			

Der September ist einer der wichtigsten Erntemonate. Die Natur bringt in reichem Maße hervor, was wir zur Nahrung brauchen. Noch sind viele der Sommerfrüchte und Gemüse-sorten erhältlich, hinzukommen aber auch die ersten Produkte des Herbstes, wie z. B. Kürbisse oder Kohl. Das sorgt für einen herrlich vielfältigen Speiseplan!

Kein Gaumenschmaus, dafür aber ein Augenschmaus ist der "Tag des offenen Denkmals", der jedes Jahr am zweiten Sonntag im September stattfindet. Wie der Name schon sagt, öffnen bedeutende Bauwerke in ganz Deutschland ihre Türen für Besucher. Das ist vor allem bei solchen interessant, die der Öffentlichkeit sonst nicht zur Verfügung stehen. Der Eintritt ist kostenlos. Wer nicht vor Ort sein kann, findet auch im Internet viele Bilder der Gebäude. So kann er sie auf einem virtuellen Rundgang kennenlernen!

Die Weinlese

Im goldenen Herbst beginnt die Ernte einer der beliebtesten einheimischen Früchte: der Traube. Freilich, die Bündel werden nicht nur

roh genascht oder zu Rosinen getrocknet, sondern zu einem großen Teil auch zu Wein verarbeitet. Auf dem Land liegt jetzt der leicht säuerliche Geruch nach vergärendem Obst in der Luft. Da kann man es kaum abwarten, bald den ersten Wein zu probieren!

Revierkämpfe unter Hirschen
Wer im September durch den Wald streift, kann oft das Röhren von Hirschen hören. Das hängt mit der Brunftzeit zusammen, die jetzt beginnt. Zum einen werden Weibchen durch den Ruf angelockt, damit sich die Hirsche mit ihnen paaren können; zum anderen werden Rivalen damit eingeschüchtert und vertrieben.

Berühmte Geburtstagskinder
Asta Nielsen, die berühmte dänische Schauspielerin, wäre am 11. September 140 Jahre alt geworden. Sie wurde 1881 in Kopenhagen geboren. Weltberühmt wurde sie durch ihre Rolle in Stummfilmen wie "Engelein" oder "Die freudlose Gasse".

Die Amerikanerin Serena Williams feiert in diesem Monat ihren 40. Geburtstag. Sie wurde am 26. September 1981 in Michigan geboren. Sie ist eine der erfolgreichsten Tennisspielerinnen aller Zeiten.

Rückblick: Heute vor 155 Jahren
Am 26. September 1876 gründete der Kaufmann Fritz Henkel in Aachen das gleichnamige Unternehmen. Innerhalb weniger Jahre konnte er mit der Produktion seines "Universalwaschmittel" kaum noch nachkommen, so begehrt war es auf dem Markt. Heute ist die Marke international bekannt für ihre Reinigungsprodukte, wie z. B. "Persil", aber auch für Körperpflegemittel, wie z. B. "Schwarzkopf", und für Klebestoffe.

Sternzeichen:

Jungfrau	24. August	–	23. September
Waage	24. September	–	23. Oktober

Gesund im September: Luftzahlen malen

Mit zunehmendem Alter geht häufig das Gefühl für unsere peripheren (äußeren) Gliedmaßen verloren. Die Durchblutung will es nicht mehr so recht schaffen bis in die Fingerspitzen oder zu den Zehen. Dies ist aber wichtig für die Stabilität unseres Kreislaufs, damit wir beim Stehen und Gehen im Gleichgewicht bleiben können. Bei mangelnder Durchblutung besteht auch die Gefahr des Absterbens einzelner Körperteile wie Zehen oder Fingerspitzen. Deshalb ist es wichtig darauf zu achten, ob sich einzelne Finger oder Zehen kalt oder taub anfühlen. Auch wenn die Hautfarbe blass oder weiß und nicht mehr rosig durchblutet ausschaut, ist Vorsicht angesagt. Manchmal verkrampfen sich die Finger auch übereinander und müssen behutsam wieder voneinander gelöst werden. Auch spezielle Medikamente können solche Symptome hervorrufen. Am besten den Arzt um Rat fragen, ob dies zutreffen kann.

Aber wir können durchaus auch selber etwas tun, um uns und unserem Körper zu helfen und die Durchblutung zu aktivieren. Da können wir mit ein paar einfachen Übungen unseren Körper unterstützen:

- Stellen Sie sich in einen Türrahmen oder an eine Wand, damit Sie sich abstützen oder auch festhalten können. Jetzt heben Sie ein Bein etwas an und malen damit die Zahl 1 auf den Boden. Das wird vielleicht nicht sofort funktionieren, aber das macht nichts. Gönnen Sie sich die Zeit zum Wiederholen und erneutem Probieren, bis es klappt.
- Nach der Zahl 1 folgen die Zahlen 2, die 3, und so weiter bis zur 9. Allerdings wäre das für den Anfang ein bisschen viel.
- Am besten, Sie nehmen sich immer drei Zahlen für eine Übung pro Tag vor. Das ist genug, um die Durchblutung in Schwung zu bringen. Anschließend wechseln Sie auf das andere Bein. Auch hier kommen wieder 3 Luftzahlen zum Einsatz. So können Sie sich und Ihrem Körper helfen in der Balance zu bleiben.

Wissenswert: Feuerspeiende Berge

Bei Vulkanen denken viele Menschen an exotische Länder wie z.B. Indonesien oder Hawaii. Tropische Gegenden mit üppiger Vegetation, die hin und wieder von glühend heißer Magma und dunkler Asche verwüstet werden. Tatsächlich jedoch sind uns die Feuerspeier näher, als wir denken: Auch hier in Europa gibt es noch viele aktive Vulkane.

Zu den bekanntesten gehört der italienische Vesuv am Golf von Neapel, der 79 n. Chr. die Stadt Pompeji zerstörte. Innerhalb eines Tages war die Gegend von einer meterhohen Schicht aus Vulkangestein und Asche bedeckt; mehr als viertausend Menschen verloren dabei ihr Leben.

Aber auch sein Landesgenosse, der Ätna auf Sizilien, machte unrühmlich von sich zu hören: Im Jahre 1169 löste sein Ausbruch ein Erdbeben aus, bei dem 15.000 Menschen verstarben. Genau fünfhundert Jahre später wiederholte sich die Geschichte, diesmal allerdings mit noch mehr Todesopfern.

Heutzutage werden alle europäischen Vulkane von Wissenschaftlern aufs Genaueste überwacht, damit die Bevölkerung rechtzeitig vor einem Ausbruch gewarnt werden kann. Modernste Messgeräte nehmen jede noch so kleine Aktivität wahr, wie z. B. Erderschütterungen tief unter der Oberfläche. Spezialisten können diese Vorgänge dann einordnen und wissen genau, was gerade in dem Vulkan vor sich geht. So veranlasste die isländische Regierung vorsorglich die Evakuierung von

hunderten Anwohnern, bevor der Vulkan Eyjafjallajökull im Frühling 2010 ausbrach. Dadurch kam niemand zu Schaden.

In Erinnerung geblieben ist uns dieser Ausbruch trotzdem, denn die dabei ausgestoßene Aschewolke brachte den gesamten Flugverkehr über Nordeuropa zum Erliegen. Alle Flüge wurden gestrichen; Passagiere, die kein Hotel finden konnten, wurden notdürftig auf Matratzen im Flughafengebäude untergebracht.

Sogar in Deutschland gibt es einige Vulkane. Allerdings sind keine von ihnen aktiv. Fast alle sind erloschen, d.h. sie haben ihre Vulkantätigkeit aufgegeben. Ihre Umgebung zeichnet sich jedoch nach wie vor durch eine große Fruchtbarkeit aus. Beispiele sind der Kaiserstuhl im südlichen Baden-Württemberg oder die Hessische Senke bei Kassel.

Nur zwei der deutschen vulkanischen Gebiete sind "schlafend", d.h. sie haben eine Ruhepause eingelegt, bis sie eines Tages ihre Tätigkeit wieder aufnehmen werden: die Eifel und die Oberpfalz. Bis die Riesen dort allerdings wieder aufwachen, können locker noch einige tausend oder sogar zehntausend Jahre vergehen. Geologische Prozesse spielen sich auf einer ganz anderen Skala ab als die Stunden, Tage und Monate, in denen wir normalerweise denken …

Laacher See mit Abtei © Walter Müller

Worterklärung Naseweis: Von pfiffigen Kindern und Hunden

Wenn jemand so richtig vorwitzig und neunmalklug ist, nennt man ihn einen "Naseweis". Meist sind damit Kinder gemeint, die sich frech und besserwisserisch hervortun oder die über Sachen reden, die sie noch nicht verstehen.

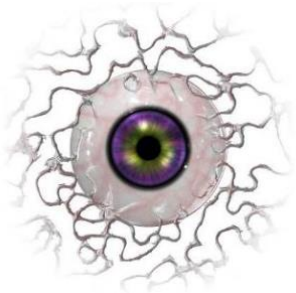
Ursprünglich stammt der Begriff aus der Jagd. Im Mittelalter bezeichnete man als "Naseweise" Hunde, die sehr gut darin waren, Beute aufzuspüren. Man sagte, ihre Nase sei "weise" (also gut/schlau/klug), weil sie das Wild so gut aufstöberten. Ihre Nase weise quasi den richtigen Weg. Im Laufe der Jahrhunderte wurde dieser Scharfsinn der Hunde dann auf junge Kinder übertragen, die sehr pfiffig für ihr Alter waren – und die einem diese Klugheit deutlich unter die Nase rieben.

Übrigens haben einige andere Länder, wie z.B. Norwegen und Schweden, dieses Wort von uns entlehnt. Auch sie bezeichnen einen jungen Besserwisser als "Naseweis".

Redewendung: Ob das ins Auge geht?

Eine Sache, die so richtig auffällig ist, bezeichnet man auch als etwas, das uns "ins Auge sticht". Das klingt sehr schmerzhaft, ist zum Glück aber nur im übertragenen Sinne gemeint. Man kann damit zum Beispiel eine Person bezeichnen, die wie ein Paradiesvogel gekleidet ist, oder eine große Attraktion auf der Kirmes. Kurzum, alles, was unsere Aufmerksamkeit erregt.

Der Ursprung dieser Redewendung ist leicht erklärt: Wenn uns etwas so nahe ist, dass es direkt vor unserem Auge steht und droht, in es hineinzustechen, dann muss uns dies auch auffallen!



Frauensache: Groschenromane von Ärzten, Adel und …

Ich erinnere mich noch gut an die 50er Jahre, als meine Mutter mich einmal in der Woche losschickte zum Büdchen (Trinkhalle) unten an der Straßenbahnhaltestelle. Immer Freitag, nach der Schule, drückte sie mir einen 10-D-Markschein und ein Einkaufsnetz in die Hand und dann trabte ich los die Straße runter. Ab meinem 10. Lebensjahr war dies ein wöchentliches Ritual, das auch ich in mein Herz geschlossen hatte, weil nämlich immer etwas an mir hängen blieb von dem Geldschein. Meist blieb ein Rest von circa 1,50.- zurück, den ich dann für mich ausgeben konnte, als Lauflohn gewissermaßen. Das Büdchen hatte neben Tages- und Wochenzeitungen, Groschenromane, Illustrierte jeder Art im Angebot, dazu Tabakwaren, Süßigkeiten und Getränke mit und ohne Alkohol. Sogar Eis am Stiel gab es bei Frau Gehrkes, so hieß die Besitzerin. Mir machte es immer einen Riesenspaß mir etwas auszu-suchen. Das wusste Mutter natürlich und hatte es mit ein-kalkuliert.

Wenn ich ankam, wurde ich regelmäßig gefragt: „Na, Schule aus? Dasselbe wie immer?“ Die neuen Romanhefte waren morgens geliefert worden, und sie hatte für Mutter bereits 3 zur Seite gelegt. Das waren einmal ein Lore-Roman, ein Arztroman und ein Adelsroman. Letzterer durfte nie fehlen, da meine Mutter in ihrer Fantasie eine verpatzte Gräfin war. Mit zwanzig Jahren

hatte sie nämlich einen veritablen Grafen als Verehrer gehabt. Sie waren mehrmals miteinander zum Tanzen aus gewesen, aber dann wurde er in den Krieg eingezogen und ist nicht mehr zurückgekommen. Hätte er aber überlebt, wäre er sicher zu ihr gekommen, hätte ihr einen Heiratsantrag gemacht und sie mit auf sein Gut genommen, wo sie Kinder bekommen und zusammen Pferde gezüchtet und glücklich bis ans Ende ihrer Tage gelebt hätten.

Auch mit den Arztromanen verband Mutter eine persönliche Geschichte. Sie hatte den Beruf einer Krankenschwester gelernt und sich natürlich immer wieder als junge Schwester in ihre jeweiligen jungen Vorgesetzten in der Klinik verliebt. Etwas Ernstes ist nie aus den Schwärmereien geworden, aber es hätte ja sein können…Dann hätte ihr Gatte eine gut gehende Landarztpraxis besessen, sie hätte ein großes Haus, 3 Kinder und einen Hund gehabt und ihre Tage wären angefüllt gewesen mit Haushalt, Kinderbetreuung und gesellschaftlichen Verpflichtungen.

Bei den Lore-Romanen handelte es sich in der Regel um reine Liebesromane. Es waren und sind immer noch romantische Kitschromane (Heile-Welt-Romane), die immer mit einem glücklichen Ende abschließen und alle nach demselben Muster ablaufen: „Kriegen sich, verkrachen sich und kriegen sich wieder“. So könnte man den Inhalt dieser Romane salopp und kurz ausdrücken. Reizende, kultivierte, schöne Mädchen oder Frauen lernen einen großen, starken, attraktiven Mann mit gutem Einkommen kennen. Man kommt sich näher und verliebt sich ineinander. Dann taucht ein Missverständnis auf, das zu einer kurzfristigen und schmerzlichen Trennung führt, bevor das Paar wieder geläutert und gefestigt für den Rest seines Lebens zusammenfindet.

Und so vertiefte Mutter sich jede Woche in die Schicksale anderer, mit der beruhigenden Gewissheit eines Happy Ends und in ihrer lebhaften Vorstellung könnte sie die jeweilige Hauptfigur sein, die mit Herz und Schmerz ihre romantische

Liebesgeschichte erlebt und das genoss sie jedes Mal aufs Neue.

Gedichte

Sommerfäden

von Nikolaus Lenau

Mädchen, sieh, am Wiesenhange,
Wo wir oft gewandelt sind,
Sommerfäden, leichte, lange,
Gaukeln hin im Abendwind.

Deine Worte, laut und munter,
Flattern in die kühle Luft;
Keines mehr, wie sonst, hinunter
In des Herzens Tiefe ruft.

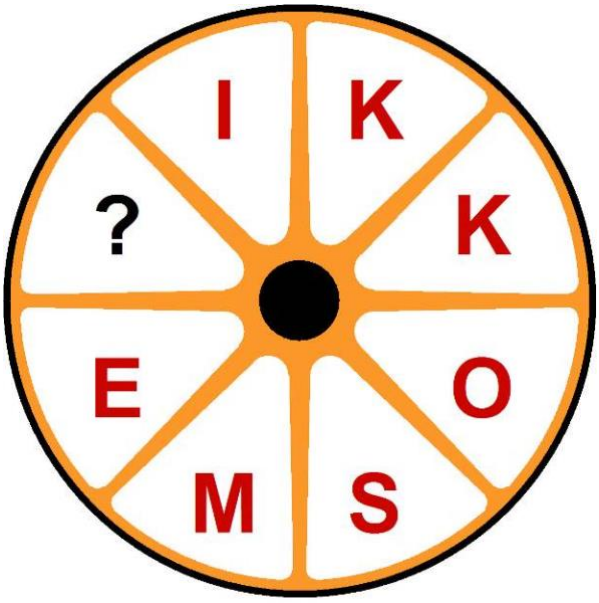
Winter spinnet los und leise
An der Fäden leichtem Flug,
Webt daran aus Schnee und Eise
Bald den Leichenüberzug.

Künden mir die Sommerfäden,
Daß der Sommer welk und alt,
Merk' ich es an deinen Reden,
Mädchen, daß dein Herz wird kalt!

Rätsel

Wortrad

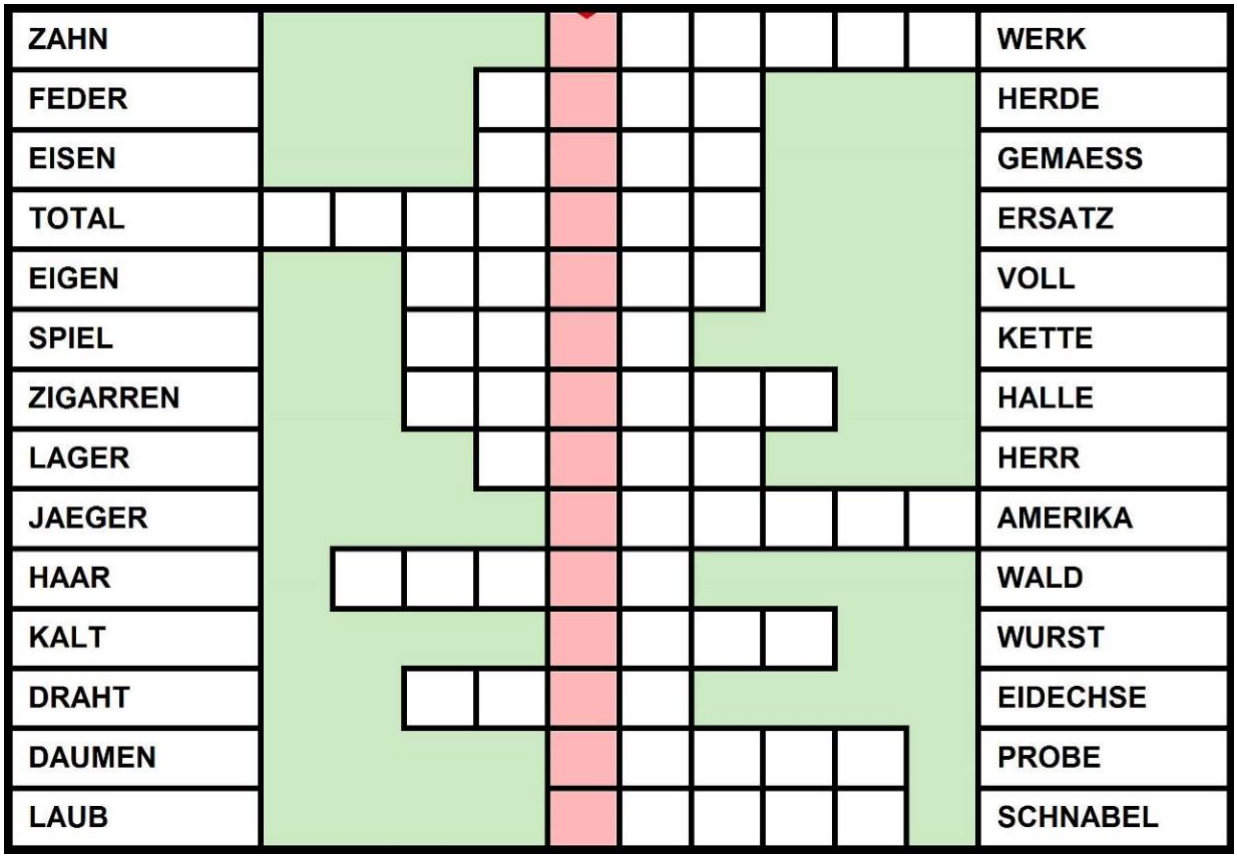
Das Fragezeichen muss durch einen Buchstaben ersetzt werden, damit ein sinnvoller Begriff (im oder gegen den Uhrzeigersinn) entsteht.



Hinweis zur Lösung:
Körper- und Schönheitspflege

Brückenwörter

Die folgenden Wörter sind einzufügen: BERG, BLUT, FABRIK, FELD, GRUEN, LATEIN, LIEBE, NADEL, NAGEL, SCHADEN, VIEH, WURZEL, ZAUN, ZEIT



Hinweis zur Lösung: Reanimation

Kreuzworträtsel (mit Hilfsbuchstaben):

Astro-nautik	asiati-scher Teil der Türkei		Export	Kunst-förderer			Rufname von Guevara † 1967	Gewicht der Ver-packung
			M		A			8
Frei-heits-strafe			Wende-ruf beim Segeln	3		E	Nach-folger der KSZE	
		F		Wall-fahrts-ort der Moslems	5	französisch: Gold	O	
franz., span. Fürwort: du	T	U	Speise-saal für Studen-ten	M		N		
	6	1		E		ehem. Haupt-stadt Chinas		westl. Militär-bündnis (Abk.)
junges Pferd	L		englisch: Huhn	D	japa-nische Münze	S		
ge-flügeltes Wort		hohe Ton-qualität (Abk.)	H	I		4	Antwort auf Kontra (Skat)	
		D		7		A		
Roman von Emile Zola	N			A	griechi-sche Vorsilbe: neu			2

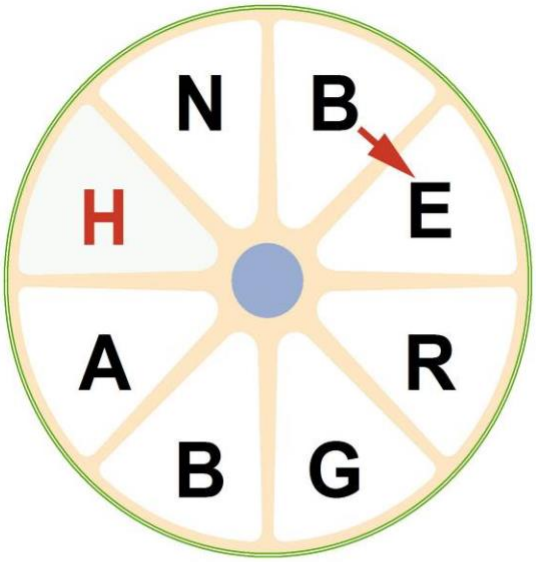
exzellenz Miller GmbH

1	2	3	4	5	6	7	8

Hinweis zum Lösungswort: Sichtgrenze, Kimm

Auflösung aus dem Monat August

Auflösung Wortrad



Auflösung Kreuzworträtsel

				R				
M	A	G	D	E	B	U	R	G
	B	E	R	N		R	I	A
	S	T	A	N	N	I	O	L
N	O	R	N	E		N		E
	R	E		L	M		B	O
	B	I	L	L	I	G	E	N
	E	D	O		N	U	T	E
	R	E	G	I	E	R	E	N

Lösung KW: **BERGLAND**

Auflösung Brückenwörter

HORN					H	A	U	T		PFLEGE
RHEIN				G	O	L	D			AMSEL
NORMAL	G	E	W	I	C	H	T			HEBER
DREH		B	U	C	H					DRUCK
ZUCKER			G	U	S	S				FORM
GOLD			L	A	C	K				SCHUH
SOMMER					H	I	T	Z	E	WELLE
APFEL			B	A	U	M				WOLLE
AHNEN	T	A	F	E	L					RUNDE
HAFT	D	A	U	E	R					WURST
EDEL				W	E	I	S	S		WURST
WURF		K	R	E	I	S				LAUF
LAGER					F	E	U	E	R	BACH
BIMS			S	T	E	I	N			ADLER

Lösungswort (senkrecht): **HOCHSCHULREIFE**

Aus dem Poesiealbum

*„Heute nütz` den Augenblick.
Morgen kommt er nicht zurück!“*

Wartet es ab, wir werden euch schon sagen, wo es lang geht!

Impressum: Diese Zeitung ist nur für den internen Gebrauch bestimmt. Für das Impressum ist verantwortlich:

Verantwortlich:	Jürgen Diekmann
Einrichtung:	Kastanienhof Elmlohe GmbH
Straße:	Gallbergstraße 1
Postleitzahl / Ort:	27624 Geestland
Telefon:	04704/94990
Fax:	04704/949994
E-Mail:	info@kastanienhof-elmlohe.de